

In Kooperation mit Kulturnacht Winterthur,

PUNCH Performance Art
Network CH

Fr. 24.9.21
ab 18.00 Uhr

Sa. 25.9.21
ab 14.30 Uhr

So. 26.9.21
ab 10.00 Uhr

per FORMi

DAS KLEINE
PERFORMANCE-
FESTIVAL

Altes Busdepot / Winterthur

kunstimdepot.jimdo.com

ZUM THEMA «RE:LOAD» MIT:

Raumflucht - Did Schaffer | Karyna
Herrera | Gabi Glinz | Nadine Seeger |
Nina Ritter | Lisa Lareida | Simea Cavelti
| Monica Klingler | Dominik Lipp | Gisela
Hochuli | Marie-Anne Lerjen | MIRZLEKID -
kollabor | Zookunft.Project und weitere
Performance-Künstler:innen aus der ganzen
Schweiz.

Kunst
im Depot



Vorverkauf:



ticket.winterthur.ch



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

MIGROS
kulturprozent

Stadt Winterthur



AARGAUER
KURATORIUM

coucou

init7
Mehr Internet.

Winterthur
switzerland

RE:

LOAD

per
FORMi

Q

«re:load» kann als Prozess der Erneuerung verstanden werden zwischen Vergangem hin zu Etwas noch Unbekanntem und doch bereits Erahntem. Was wird nach veränderter Ausgangslage sichtbar werden? Welche Strukturen und Werte erweisen sich als tragend im Kontext zerfallender Systeme? «re:load» steht aber auch für die diskursive Auseinandersetzung mit den vielfältigen und vielschichtigen Belastungen der aktuellen Zeit. Lässt sich Zukunft neu denken?, wie es die Politökonomin Maja Göpel versucht. Woran orientieren wir uns? Das Festival perFORMi versteht sich an der Schnittstelle von Performance-Art und Performing Arts.

FREITAG, 24. SEPTEMBER

19.00 – 21.00, BAR
TICKETS AB 18.00

■ KARYNA HERRERA «HAUTMÜDE»

In der Verbindung zur tierischen Welt steht die Häutung im metaphorischen Sinn als ein Akt der Erneuerung und Befreiung.

–
karynaherrera.com

■ NADINE SEEGER «KOKON»

Verpuppen – verwandeln – schlüpfen: die Metamorphose wird mittels Klang, Bewegung und einem textilen Kunstwerk erforscht.

–
nadineseeger.com

■ GABI GLINZ «INNERER CHOR»

Der innere Chor ist mehrstimmig, besteht aus Bewegungen, Gedanken, Gefühlen, Sätzen, Tönen, Liedfragmenten und Handlungen. Er entsteht situativ und wird beeinflusst von aktuellen gesellschaftlichen und persönlichen Ereignissen.

–
glinz.ch

■ RAUMFLUCHT - DID SCHAFFER «WO»

«Sicher aber grenzenlos, ... das Gefühl, dass hier irgendwo war und überall war freundlich» - ein Gedicht von Rick Holland mit Fragen zu unserer Existenz sowie eine einfache Rauminstallation werden durch Fragen und Bewegungen (Mary Staub) ergänzt.

–
didschaffer.com

SAMSTAG, 25. SEPTEMBER

15.00 – 19.00, BAR, TICKETS AB 14.30
■ AB 18.00 IST perFORMi TEIL DER
KULTURNACHT WINTERTHUR

■ ZOOKUNFT.PROJECT - SYMBIONAUT

Die digitale Inbesitznahme lenkt den Mensch-Fokus in eine andere Beziehung von Zeitlichkeit und Körperlichkeit. Wo begegnen sich digitaler Raum, Natur und Mensch? Ein Kommunikationsversuch zwischen Welten derselben Welt. Installation: Florian Briw, mit Mirjam Jamuna Zweifel als Teil des Kollektivs.

–
zookunftproject.com

■ NINA RITTER «SILENCE IS BUZZING AROUND»

«Wenn die Stille laut sein kann», «wenn die Stille laut sein soll» – zwei Sätze, die sich in der Auseinandersetzung mit dem Einfluss der Stille auf das menschliche Wohlbefinden formten.

–
@ninaritter

■ MONICA KLINGLER «NO W HERE»

Der menschliche Körper verstanden als ein Energiefeld unter vielen, als ein Ort durch welchen verschiedene Formen von Energien fließen. Ein Ort – oder eine Bewegung – an dem es einfach ist zu erfahren, wie Materielles und Immaterielles zwei Aspekte des Gleichen sind.

–
monicaklingler.ch

■ SIMEA CAVELTI «CHACONNE»

Welche Signifikanz haben Strukturen in persönlichen und universellen Fragen und Kollapsen? Der tänzerische Dialog mit Bachs abstrakten, konkreten und physischen Dimensionen in «Chaconne Violin Partita 2» führt zur Erfahrung, dass Agilität grösste Freiheit ermöglicht.

–
simeacavelti.com

■ LISA LAREIDA «InTENSION»

In der Auseinandersetzung mit dem Tensegritäts-System als zentrale Gemeinsamkeit werden die beiden Welten Anatomie und Architektur verbunden.

–
lisalareida.ch

IM RAHMEN DER KULTURNACHT WINTERTHUR

■ «CAFÉ DES ARTS» ZU GAST BEI perFORMi

Diskussion «Raus aus dem Kuchen!» Mit Kuchen ist das Gewohnte gemeint. Aber was passiert, wenn man ihn aufbricht? Café des Arts überlässt FemaleAct die Bühne, einem von Schweizer Schauspielerinnen* gegründeten Verein, der bestehende Strukturen hinterfragt und sich für Gleichstellung und Diversität auf der Bühne und im Film sowie gerechtere Bedingungen einsetzt.

–
cafe-des-arts-winterthur.ch
Kunst im Depot, 18.00 – 18.30

PERFORMATIVE WEGBESPIELUNGEN

■ MIRZLEKID TO GO - PERFORMANCE-KOLLEKTIV KOLLABOR

Die mit Spiegelfolie ausgestatteten Stäbe sind Spazierstock und Vermessungsstab in einem und begleiten auf der streifenhaften Selbstreflexion, an der sich Passant:innen/ Mitlaufende beteiligen oder auch nur zuschauen können.

–
mirzlekid.ch, isabelrohner.ch,
irenemaag.ch
Steinberggasse (Brunnen mit Skulptur), 18.30 – 19.30
Oberer Graben (Holderplatz),
20.30 – 21.30

■ MARIE-ANNE LERJEN

Der Zwischengang. Die Spazierkünstlerin lädt zu einem gemeinsamen Spazierexperiment von je 20 Min.

–
www.lerjentours.ch
Brunnen beim Holderplatz,
19.30, 20.30, 21.30

■ VERENA WOHLRAB

Ihre Bewegungen überlässt sie ihrem Körper, die Resonanzen der Wasser und Orte und des direkten Umfelds sichtbar und hörbar machend, fließend wie die sie inspirierenden Gewässer.

–
meer-sein.com
Bei der Stadtkirche,
durchgehend 20.30 – 22.30

■ DOMINIK LIPP

Dominik Lipp ist. Es fließt. Dominik Lipp dominikt. Er ist ein Dominiker. Dominik tut was er tut. Alles fließt. Seine Erzeugnisse können Kunst sein. Dominik versucht unabhängig, aus sich selbst heraus zu wirken, dominiken. Natürlich. Automatisch. Spontan.

–
dominiklipp.ch
Im Park der Villa Bühler
(Münzkabinett),
durchgehend 21.30 – 24.00

SONNTAG, 26. SEPTEMBER

11.00 – 16.00, KOLLEKTE AB 10.00

■ «THE GATHERING» KOLLABORATIVE PERFORMANCE-PRAXIS

mit rund 20 Performance-Künstler:innen aus der ganzen Schweiz. Die Handlungen und verwendeten Gegenstände sind individuell und werden im Vorfeld nicht besprochen. Was geschieht unterliegt dem Prozess, ist abhängig von jedem/ jeder Einzelnen und tritt als Ganzes in Erscheinung. Die Zusammenkunft wurde 2013 von Gisela Hochuli und Dominik Lipp in Zusammenarbeit mit PANCH (Performance Art Network Schweiz) gegründet.

–
panch.li/formen-kollaborativer-performancepraxis

■ Tickets

Fr ab 18.00, Sa ab 14.30
CHF 20.– / 15.–
Kinder bis 16 Jahre gratis

So ab 10.00, Kollekte

■ Vorverkauf
ticket.winterthur.ch

Schutzkonzept gemäss den aktuell geltenden BAG-Vorgaben.